



HUF COR[®]

Während der Gebrauchsdauer Kunststoff-Oberflächen regelmäßig reinigen! Pflegemittel ist nicht nötig!

Zur Reinigung keine schleifenden und scheuernden Mittel (Scheuerpulver, Stahlwolle) verwenden, keine Poliermittel, Wachse, Möbelputzmittel, Bleichmittel. Keine Reinigungsmittel verwenden, die starke Säuren oder stark saure Salze enthalten, z. B. Entkalker auf Basis Ameisensäure und Aminosulfosäure, Abflussreiniger, Salzsäure, Silberputzmittel, Backrohrreiniger.

Bei Reinigung mit Lösemitteln: Unfallverhütungsvorschriften beachten! Fenster öffnen! Keine offene Flamme!

Verunreinigung → (Beispiele) ↓ Verschmutzungsart	Staub Schmutz Staub/ Fettgemisch Bleistift Kreide	Kalkreste Kalkränder (Wasser-ränder) Rost	Kaffee Tee Fruchtsäfte Zuckerlösungen	Fett, Öl Fingerabdrücke Filzstift, Markierungsstift Kugelschreiberfarbe Nikotinablagerungen (Teerreste) Striche (Flecke) von Gummi	Wachsreste (Kerzen, Trenn-mittel für Pressen) Wachskreide	Lippenstift Schuhcreme Bohnerwachs Wachspolitur Allstift	Bakteriologische Verunreinigungen (Seifenreste, Hautepithel, Krankheitskeime, Blut, Urin, Kot)	Schattierungen, die nach dem Behandeln mit Lösemitteln auftreten (Schlieren)	Wasserlösliche Farben, Beizen, Dispersionsfarben wasserlös. Klebstoffe Dispersionen (PVAc)	Lösemittelhaltige Lacke, Farben und Klebstoffe (Lackreste, -spritzer, Sprayfarbe, Stempelfarbe)	Zweikomponentenlacke und -Klebstoffe Kunstharze, z. B. Polyurethan	Silikone Dichtmassen Möbelpflegemittel
leichte, frische Verschmutzung	Papierwischtücher; weiche, saubere Tücher (trocken oder feucht); Schwamm o. ä. - Bei Feuchtreinigung mit saugfähigen Papierwischtüchern nachreiben.									Organische Lösemittel	diese sofort entfernen - Wasser (oder organische Lösemittel)	trocken abreiben; Silikon-entferner
Wichtiger Hinweis: Schlieren entstehen in der Regel durch Reinigen mit organischen Lösemitteln, bei Gebrauch von kaltem Wasser und mehrfach gebrauchten Tüchern oder Fensterledern. - Um alle Reinigungen schattierungs- und schlierenfrei durchzuführen, empfiehlt es sich, nach dem Nachspülen mit heißem Wasser mit Hilfe haushaltsüblicher Papierwischtücher nachzutrocknen.												
normale Verschmutzung, längere Einwirkdauer	Reines heißes Wasser, reine Putzlappen oder Tücher, weicher Schwamm oder weiche Bürste (z. B. Nylonbürste). -Übliches Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile, auch Waschlappen (insbesondere Vollwaschmittel), Schmierseife oder Kernseife. - Mit Reinigungsmittellösung abschäumen, je nach Verschmutzungsgrad einwirken lassen, anschließend mit reinem Wasser oder Glasreiniger nachwaschen, evtl. mehrmals nachwaschen. Reinigungsmittel restlos entfernen, um Schlierenbildung zu vermeiden. - Mit saugfähigem, sauberen Lappen (besser Papierwischtücher) Oberflächen trocken wischen Lappen häufig wechseln.									Organische Lösemittel, z. B. Aceton, Spiritus, Reinigungsbenzin, Nagellackentferner	Reinigung nur vor der Aushärtung möglich; daher unmittelbar nach dem Kontakt mit Wasser oder organ. Lösungsmitteln entfernen	Silikonentferner
Für die serienmäßige Verarbeitung von Klebstoffen und Lacken empfiehlt sich vorherige Rücksprache mit dem Hersteller, welche Reinigungsmittel am besten für die Entfernung der möglichen fertigungsbedingten Verschmutzung geeignet sind.												
starke, hartnäckige Verschmutzung; alte Flecke	Waschmittel oder aus Waschmittel und Wasser hergestellten Brei über Nacht einwirken lassen. Flüssigreiner mit feinsten Polierkreide. - Milde Bleichmittel (mit Vorbehalt). Anmerkung: Flüssigreiner mit Polierkreide sowie Bleichmittel nur gelegentlich benutzen! Achtung bei Hochglanz! Vergleiche Punkt 3 der Erläuterungen!									Durch Wasser oder organische Lösemittel aufweichen, dann abschälen bzw. abziehen. Bei modifizierten Klebstoffen mit höherer Wasserbeständigkeit muss auf Spezialreiniger zurückgegriffen werden.	Keine Reinigung mehr möglich! Reste von ausgehärteten Kondensations- und Reaktionsharz-Klebstoffen lassen sich nach der Aushärtung i.a. nicht mehr entfernen.	
Bei besonders fest haftenden Kalkverunreinigungen evtl. auch säurehaltige Reinigungsmittel (z. B. 10-prozentige Essig- oder Zitronensäure) verwenden.		Paraffin- und Wachsreste mechan. abtragen. Vorsicht: Kratzer vermeiden, Kunststoffkante oder Holzspachtel nehmen. Reste mittels Löschpapier abbügeln.		Zusätzliche Behandlung mit Desinfektionsmittel Dampfreinigung ist möglich. Desinfektion nach den einschlägigen Bestimmungen.		Wasser oder organische Lösemittel						

Pflegetipps Oberflächen

Ihr Kundendienst: +49 340 540796-13

Glas- Lichtausschnitte und Ganzglaselemente

- Vermeiden Sie Kratzer, indem Sie die Scheibe mit ausreichend Wasser von Fremdkörpern wie Staub, Sand o. ä. befreien.
- Achten Sie darauf, dass das verwendete Reinigungstuch ebenfalls frei von Sand oder sonstigen Fremdkörpern ist.
- Nehmen Sie die entstehende Nässe sofort mit einem weichen Tuch auf, damit sich keine Wasserlachen entlang der Profilrahmen bilden können.
- Für eine gründliche Reinigung genügt der Zusatz von Essig in klares Wasser.
- Sollten Sie auf handelsübliche Reinigungsmittel nicht verzichten wollen, vermeiden Sie unbedingt scheuernde oder scharfe Putzmittel, Sprühflaschen, Säuren, Waschlaugen und fluoridhaltige Mittel.
- Durch falsche Reinigung kann sich die Griffschutzimprägnierung bei saniertem und mattiertem Glas mit der Zeit ablösen.
- Die satinierte Seite darf auf keinen Fall mit Druck gereinigt werden (Wolkenbildung).
- Satinierte und mattierte Oberflächen sollten außerdem nie mit der rauen Seite ständigem Wasserdampf ausgesetzt sein. Wählen Sie gegebenenfalls eine andere DIN-Richtung, damit die Motivseite nach außen zeigt.

Furnier-Oberflächen

Zur Reinigung verwenden Sie bitte nur Seifenwasser. Vermeiden Sie scheuernde, aggressive Reinigungsmittel. Oberflächen mit einem feuchten Tuch trocken reiben. Stehende Nässe verhindern. Wir empfehlen auf Möbelpolituren zu verzichten.

Stoffe

- Für die normale Pflege genügt eine einfache Bürste, die nicht zu hart sein sollte.
- Flecken im Stoff sind am leichtesten unmittelbar nach dem Entstehen zu entfernen. Vorsicht bei Wolle, Leinen, Baumwolle und Viskose. Durchnässen vermeiden. Saugfähige Tücher und Papiere sind gut zum Auftupfen feuchter Flecken.
- Zur Fleckentfernung empfiehlt sich Trockenschäum. Handelsübliche Reinigungsmittel sollten Sie nur nach Gebrauchsanweisung benutzen und vorab an einer nicht sichtbaren Stelle des Stoffes ausprobieren.